

Doppel-T-Steine

VERLEGEANLEITUNG

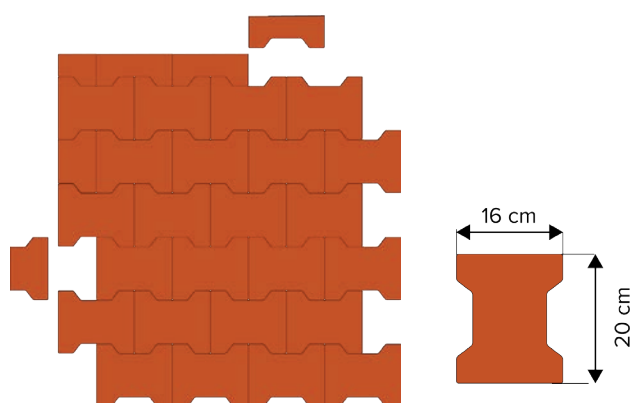
Vorteile

- Zertifizierte Stoßdämpfung
- Geprüfte Sicherheit
- Barrierefreiheit und Ergonomie
- Hohe Wirtschaftlichkeit

Anwendung

- Wege und Flächen für Mensch und Maschine
- Öffentliche und private Spielplätze
- Kitas & Schulen
- Fitnessbereiche

Unterbau & Verlegung



Folgende Werkzeuge haben sich bewährt.

- Handkreissäge oder Stichsäge
- Richtschnur
- Zollstock

1. Vorbereitung des Untergrunds

Ungebundener Untergrund: Stellen Sie einen tragfähigen, ebenen Schotteruntergrund her. Bringen Sie darauf ein Feinplanum aus gebrochenem Splitt (Körnung ca. 2 – 5 mm oder 2 – 8 mm), max. 2 - 3 cm, auf und ziehen Sie dieses sauber und waagrecht ab.

Gebundener Untergrund: Bei festen Untergründen (wie Beton oder Asphalt) ist ein Gefälle von mindestens 2 % zu empfehlen, um einen zuverlässigen Wasserabfluss sicherzustellen.

2. Verlegung lose im Verbund

Auf dem vorbereiteten Splitt-Planum werden die Steine lose aneinandergelegt. Durch die Doppel-T-Form entsteht automatisch ein stabiler, in sich geschlossener und verrutschsicherer Verbund.

Vollflächige Verklebung: Bei gebundenen Untergründen besteht alternativ die Möglichkeit, die Steine für maximale Fixierung vollflächig zu verkleben.

Bei auftretenden Fugen empfehlen wir eine Verfüllung mit Sand inkl. verdichten mit einer Rüttelplatte.

3. Randbearbeitung und Zuschnitt

Anfangssteine: Um an der Startkante der Fläche einen geraden und bündigen Abschluss zu erhalten, müssen die ersten Steine (Anfangssteine) entsprechend geschnitten werden.

Werkzeug: Der Zuschnitt der Anfangssteine sowie aller weiteren Passstücke für Ränder und Ecken erfolgt unkompliziert und präzise mit einer handelsüblichen Stichsäge.

Randeinfassung: Um ein Auseinanderdriften der Platten bei ungebundenen Untergründen zu verhindern, ist eine feste Randeinfassung (z. B. Randeinfassung aus Gummigranulat) zwingend erforderlich.